

**Materiell-rechtliche  
Sanktionen bei Verletzung der  
prozessualen Wahrheitspflicht  
durch Zeugen und Parteien**

Von  
**Kerstin Prange**



**Duncker & Humblot · Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>13</b>
<i>Erster Teil</i>	
<b>Haftungsgrundlagen</b>	<b>15</b>
A. Allgemeine Haftungsvoraussetzungen	15
I. Schadenseintritt	15
1. Schadensfälle im Zivilverfahren	16
a) Beeinträchtigung streitbefangener Rechte und Interessen	16
aa) Urteilsschaden	16
bb) Beschlußschaden	18
cc) Vergleichsschaden	18
b) Beeinträchtigung nicht streitbefangener Rechte und Interessen	19
aa) Prozeßkosten	19
bb) Sonstige Begleitschäden	19
2. Schadensfälle im Strafverfahren	20
a) Verurteilungsschäden	20
b) Begleitschäden	21
3. Entschädigung nach dem StrEG	22
a) Anspruchskonkurrenz	23
b) Vorteilsausgleichung	24
II. Verletzung der prozessualen Wahrheitspflicht	25
1. Parteivortrag	26
a) Gegenstand der Wahrheitspflicht	26
b) Umfang der Wahrheitspflicht	26
2. Parteivernehmung	28
3. Zeugenvernehmung	28
a) Herleitung der Wahrheitspflicht	28
b) Ausgestaltung der Wahrheitspflicht	29

III. Verschulden . . . . .	32
IV. Kausalität . . . . .	33
1. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs . . . . .	36
2. Hypothetischer Schadensverlauf . . . . .	38
V. Zusammenfassung . . . . .	43
<b>B. Vertragliche Anspruchsgrundlagen . . . . .</b>	<b>44</b>
I. Positive Forderungsverletzung . . . . .	45
II. 'culpa in procedendo'. . . . .	47
III. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte. . . . .	50
IV. Zusammenfassung . . . . .	51
<b>C. Deliktische Anspruchsgrundlagen. . . . .</b>	<b>52</b>
I. Amtshaftung . . . . .	52
1. Anwendung der Amtshaftungstatbestände auf den Zeugen . . . . .	53
a) Spruchrichterprivileg gem. § 839 Abs.2 BGB i.V.m. Art. 34 GG . . . . .	53
aa) Absicherung der materiellen Rechtskraft. . . . .	53
bb) Schutz der richterlichen Unabhängigkeit . . . . .	54
cc) Verhältnis beider Zwecke des Spruchrichterprivilegs zueinander . . . . .	56
b) Amtshaftung gem. § 839 Abs.1 BGB i.V.m. Art. 34 GG . . . . .	57
c) Zusammenfassung. . . . .	59
2. Anwendung der Amtshaftungstatbestände auf die Partei . . . . .	60
II. Allgemeine Deliktshaftung . . . . .	60
1. Haftung gem. § 823 Abs.1 BGB . . . . .	60
a) Rechtsgutverletzung. . . . .	60
aa) Freiheitsverletzung. . . . .	61
bb) Eigentumsverletzung . . . . .	62
cc) Das 'Recht auf Wahrheit' als sonstiges Recht. . . . .	64
dd) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als sonstiges Recht. . . . .	65
b) Rechtswidrigkeit . . . . .	65
aa) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot oder Gebot. . . . .	65
bb) Rechtfertigung durch 'Inanspruchnahme des Gerichts'. . . . .	67
cc) Rechtfertigung durch Wahrnehmung berechtigter Interessen (§193 StGB) . . . . .	67
2. Haftung gem. § 823 Abs.2 BGB . . . . .	70
a) Schutzgesetzcharakter der Aussagedelikte (§§ 153, 154, 163 StGB) . . . . .	71
b) Schutzgesetzcharakter des in den §§ 392, 395, 451, 452 Abs.2 ZPO und §§ 57, 66c StPO enthaltenen prozessualen Wahrheitsgebotes . . . . .	73
c) Schutzgesetzcharakter des § 138 Abs.1 ZPO . . . . .	78
d) Weitere Schutzgesetze (§§ 164, 185 ff., 239, 240, 263 StGB und 1004 BGB) . . . . .	81

3. § 824 BGB . . . . .	82
4. § 826 BGB . . . . .	83
5. Zusammenfassung . . . . .	83

*Zweiter Teil*

<b>Haftungsbeschränkungen de lege lata</b>	<b>84</b>
A. Reichweite des Schutzzweckes der prozessualen Wahrheitspflicht . . . . .	84
B. Materielle Rechtskraft . . . . .	87
I. Objektive Grenzen der materiellen Rechtskraft . . . . .	88
II. Subjektive Grenzen der materiellen Rechtskraft . . . . .	89
1. Zeugen . . . . .	90
a) Lehre von der Drittwirkung der Rechtskraft . . . . .	90
b) Lehre von der Rechtskrafterstreckung auf Dritte . . . . .	91
2. Parteivortrag . . . . .	92
3. Parteivernehmung . . . . .	94
III. Zusammenfassung . . . . .	97
C. Mitverschulden des Geschädigten . . . . .	98
I. Klage auf Widerruf oder Unterlassung wahrheitswidriger Parteibeauptungen oder Falschsaussagen . . . . .	98
II. Einlegung von Rechtsmitteln und Wiederaufnahme des Verfahrens . . . . .	101
1. Schadensersatz wegen unwahrer Aussagen von Beweispersonen . . . . .	101
2. Schadensersatz wegen eines unwahren Parteivortrages . . . . .	103
III. Zusammenfassung . . . . .	105
D. Exkurs - Haftungsprivileg des gerichtlichen Sachverständigen? . . . . .	106

*Dritter Teil*

<b>Haftungsbeschränkungen de lege ferenda</b>	<b>108</b>
A. Haftungsbeschränkende Aspekte . . . . .	108
I. Auf den Zeugen zutreffende Gründe . . . . .	108
1. Individuelle Belange des Zeugen . . . . .	108
2. Öffentliche Belange . . . . .	110
a) Interesse an einer ungestörten Wahrheitsfindung im Prozeß . . . . .	110
b) Gedanke des Rechtsfriedens und der Rechtssicherheit . . . . .	111
II. Auf die vernommene Partei zutreffende Gründe . . . . .	112

B. Dogmatische Einordnung der postulierten Haftungsbegrenzung . . . . .	114
I. Vorhandene Lösungsvorschläge . . . . .	114
1. Amtshaftung . . . . .	115
2. Subjektiver Fahrlässigkeitsmaßstab und Rechtskrafterstreckung . . . . .	116
3. Evidenzhaftung . . . . .	117
4. Grundsätze der gefahrgeneigten Arbeit . . . . .	118
5. Tatbestandlicher Ausschluß zivilrechtlichen Ehrenschutzes. . . . .	118
II. Stellungnahme. . . . .	119
1. Materiell-rechtlicher oder prozessualer Lösungsansatz . . . . .	119
2. Systematische Einordnung . . . . .	120
a) Anknüpfung an Strafbarkeit von Zeugen- und Parteiaussagen. . . . .	120
b) Anknüpfung an subjektives Verschulden . . . . .	121
c) Anknüpfung an qualifiziertes Verschulden . . . . .	122
aa) Vergleich mit anderen Haftungsbeschränkungen . . . . .	123
bb) Differenzierungen auf der Verschuldensebene nach der herkömmlichen Zweiteilung und der arbeitsrechtlichen Haftungstrias. . . . .	125
III. Reichweite der Haftungsbeschränkung . . . . .	129
IV. Umsetzung der postulierten Haftungsregel . . . . .	130
C. Zusammenfassung . . . . .	131

### Literaturverzeichnis

133